

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino  
**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin  
**Band:** 54 (2012)  
**Heft:** 326

**Rubrik:** Impressum

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Impressum

### Verlag

**Filmbulletin**  
Hard 4, Postfach 68,  
CH-8408 Winterthur  
Telefon + 41 (0) 52 226 05 55  
info@filmbulletin.ch  
www.filmbulletin.ch

### Redaktion

Walt R. Vian  
Josef Stutzer  
Redaktionelle Mitarbeit  
Lisa Heller

### Inseratverwaltung

**Marketing, Fundraising**  
Lisa Heller  
Mobile + 41 (0) 79 598 85 60  
lisa.heller@filmbulletin.ch

### Gestaltung, Layout und Realisation

design\_konzept  
Rolf Zöllig sgd cgc  
Nadine Kaufmann  
Hard 10,  
CH-8408 Winterthur  
Telefon + 41 (0) 52 222 05 08  
Telefax + 41 (0) 52 222 00 51  
zoe@rolfzoellig.ch  
www.rolfzoellig.ch

### Produktion

**Druck, Ausrüsten, Versand:**  
Mattenbach AG  
Mattenbachstrasse 2  
Postfach, 8411 Winterthur  
Telefon + 41 (0) 52 234 52 52  
Telefax + 41 (0) 52 234 52 53  
office@mattenbach.ch  
www.mattenbach.ch

### Mitarbeiter

**dieser Nummer**  
Martin Girod, Doris Senn,  
Johannes Binotto, Fritz  
Göttler, Gerhard Midding,  
Michael Ranze, Pierre Lachat,  
Stefan Volk, Irene Genhart,  
Martin Walder, Erwin Schaar,  
Frank Arnold

### Fotos

*Wir bedanken uns bei:*  
trigon-film, Ennetbaden;  
JM Distribution, Neuchâtel;  
Langjahr Film, Root; Ciné-  
mathèque suisse Dokumenta-  
tionsstelle Zürich,  
Filmcoopi, Filmpodium,  
Frenetic Films, Look Now!,  
20th Century Fox, Xenix  
Filmdistribution, Zürich;  
Piffel Medien, Berlin; Real  
Fiction Filmverleih, Köln

### Vertrieb Deutschland

Schüren Verlag  
Universitätsstrasse 55  
D-35037 Marburg  
Telefon + 49 (0) 6421 6 30 84  
Telefax + 49 (0) 6421 68 11 90  
ahmann@  
schuere-verlag.de  
www.schuere-verlag.de

### Kontoverbindungen

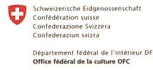
Postamt Zürich:  
PC-Konto 80-49249-3  
Bank: Zürcher Kantonalbank  
Filiale Winterthur  
Konto Nr.: 3532-8.58 84 29.8

### Abonnemente

Filmbulletin erscheint 2012  
achtmal.  
Jahresabonnement  
Schweiz: CHF 69.-  
(inkl. MWST)  
Euro-Länder: Euro 45.-  
übrige Länder zuzüglich  
Porto  
Euro-Länder: Euro 45.-  
übrige Länder zuzüglich  
Porto

## Pro Filmbulletin Pro Filmkultur

### Bundesamt für Kultur Sektion Film (EDI), Bern



### Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich



### Stadt Winterthur



Filmbulletin – Kino in Augenhöhe ist Teil der Filmkultur. Die Herausgabe von Filmbulletin wird von den aufgeführten öffentlichen Institutionen mit Beiträgen von Franken 20 000.– oder mehr unterstützt.

© 2012 Filmbulletin  
ISSN 0257-7852  
Filmbulletin 54. Jahrgang

## Kurz belichtet

JOHANNA D'ARC OF MONGOLIA  
von Ulrike Ottinger



THORBERG  
Regie: Dieter Fahrner



### Ulrike Ottinger

Mit UNTER SCHNEE von Ulrike Ottinger wurde dieses Frühjahr das Filmfest «Bildrausch» in Basel eröffnet. Erfreulicherweise ist die filmische Reise ins japanische Schneeland im November auch andernorts in der Schweiz zu sehen. Etwa in Bern im Kino Kunstmuseum und im Xenix in Zürich. Das Xenix hat unter dem Titel «Ulrike Ottingers filmische Reisen zwischen Imagination und Realität» zu dieser Kino-Premiere ein Begleitprogramm zusammengestellt: Im Spielfilm JOHANNA D'ARC OF MONGOLIA von 1989 (4. 11.) reisen vier Frauen aus verschiedenen Zeiten in der transsibirischen Eisenbahn von Europa nach Asien, wo sie von der Prinzessin Ulan Iga und ihrer Horde überfallen und in die Innere Mongolei entführt werden. «Es gibt einen quasi-dokumentarischen Teil, der inszeniert ist. Das ist der zweite Teil des Films, der in der Mongolei spielt, draussen in der Landschaft, mit den Menschen, die dort leben, nicht mit Schauspielern. Dagegen ist der erste Teil des Films im Studio gedreht worden. In der Transsibirischen begegnen wir einer äusserst artifizialen Kondensierung unserer westlichen Kultur.» (Ulrike Ottinger in Filmbulletin 4.96)

Aus dieser Begegnung mit der Mongolei ist der achteinhalbstündige Dokumentarfilm TAIGA entstanden. Der Film folgt zwei Nomadenvölkern auf ihrem Weg vom Sommer- ins Winterlager, zeigt den Alltag wie die Feste und schamanischen Rituale. «Die Resultate der Expeditionen sind atemberaubend, nicht nur weil sie das "ganz andere" dokumentieren, sondern vor allem, weil sie so schön sind.» (Martin Schaub, Tages-Anzeiger Magazin, 23. 1993) TAIGA wird in drei Teilen exklusiv am Sonntagnachmittag (11. 11., 13. 15 Uhr; 18. 11., 14 Uhr; 25. 11., 14 Uhr) gezeigt.

Am Donnerstag, 22. November, ist ein Block mit Kurzfilmen – von SUPERBIA – DER STOLZ (1986) über USINIMAGE (1987) und DAS EXEMPLAR (2002) bis STILL MOVING (2009), einem Streifzug durch Ottingers Leben anhand von "wiederbelebten" Fundstücken und Fotografien – zu sehen. In Ergänzung wird ebenfalls das Porträt ULRIKE OTTINGER – DIE NOMADIN VOM SEE von Brigitte Kramer (2012) gezeigt werden (15. 11., 19. 15 Uhr).

www.xenix.ch

### Duisburger Filmwoche

Der übergreifende Titel der diesjährigen Duisburger Filmwoche (5. bis 11. November) heisst «Räume». Eröffnet wird die dem deutschsprachigen Dokumentarfilm gewidmete Woche mit der Uraufführung von STAHLBRAMMEN UND PFIRSICHE von Florian Pawliczek, einem Film über die Hüttenwerke Krupp-Mannesmann in Duisburg-Hüttenheim. Die Schweiz ist mit VIRGIN TALES von Mirjam von Arx und THORBERG von Dieter Fahrner vertreten. Und, wenn man so will, mit der deutschen Produktion HEIDIS LAND – EINE REISE von Susanne Quester: «Erwachsende erinnern sich an Heidi. Dazu Blicke nach Frankfurt, nach Österreich. Und das ewige Bildinventar der Schweiz.»

Von Nikolaus Geyrhalter wird DONAUSPITAL – SMZ OST, von Heinz Emigholz PERRET in FRANKREICH UND ALGERIEN, von Romuald Karmakar ANGRIFF AUF DIE DEMOKRATIE – EINE INTERVENTION, von Harun Farocki EIN NEUES PRODUKT zu sehen sein – um hier nur ein paar bekanntere Namen zu nennen. Die Filmwoche findet ihren Abschluss in der Projektion von SANS SOLEIL von Chris Marker, Essayfilm par excellence, der von Constantin Wulff eingeführt wird.

www.duisburger-filmwoche.de